Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

98 (11.4.1875) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 98. Zweites Blatt. Sonntag den 11. April **1875.**

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 866. Das Kreisersatzgeschäft für 1875 betreffend.

Das diesjährige Ersatzgeschäft für die im Amtsbezirke Karlsruhe Stellungspflichtigen findet am

23., 24., 26., 27., 28., 29., 30. April

und die **Loosung am 1. Mai** d. J. — jeweils Vormittags acht Uhr beginnend — im Gasthaus zum **„Kaiser Alexander"** dahier statt.

Es werden gemustert:

I. am Freitag den 23. April: die Pflichtigen der Altersklassen 1853, 1854, 1855 und diejenigen, den früheren Jahrgängen Angehörenden, über welche eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, aus den Orten: **Beiertheim, Blankenloch, Büchig, Bulach, Daxlanden, Eggenstein, Friedrichsthal** und **Graben;**

II. am Samstag den 24. April: die gleichen Pflichtigen wie unter I aus den Orten: **Grünwinkel, Hagsfeld, Hochstetten, Knielingen, Leopoldshafen: Liedolsheim, Linkenheim** und **Mühlburg;**

III. am Montag den 26. April: die gleichen Pflichtigen aus den Orten: **Rintheim, Rüppurr, Rußheim, Spöck, Stafforth, Teutschneureuth** und **Welschneureuth;**

IV. am Dienstag den 27. April: die **Pflichtigen älterer Jahrgänge,** über welche eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, und Jene des **Jahrgangs 1853 aus der Stadt Karlsruhe;**

V. am Mittwoch den 28. April: die Pflichtigen **der Altersklasse 1854 aus der Stadt Karlsruhe;**

VI. am Donnerstag den 29. April: die Pflichtigen der **Stadt Karlsruhe des Jahrganges 1855** vom Buchstaben **A bis einschließlich K;**

VII. am Freitag den 30. April: die Pflichtigen der **Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1855** vom Buchstaben **S bis Z.**

VIII. Am Samstag den 1. Mai findet die Loosung unter den Loosberechtigten der Altersklasse 1855, sowie den einer früheren Altersklasse angehörenden, bisher aber ohne ihr Verschulden noch nicht zur Loosung gelangten Militärpflichtigen statt.

Sämmtliche Stellungspflichtigen werden zum pünktlichen Erscheinen an den bestimmten Tagen gemäß §. 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden oder nicht pünktlich Erscheinenden in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder in eine Haftstrafe bis zu drei Tagen verfällt und von der Ersatzbehörde der Vortheile der Loosung verlustig erklärt werden können. Ist diese Versäumniß in böswilliger Absicht oder wiederholt erfolgt, so kann die Ersatzbehörde sie auch des Anspruchs auf die zulässigen Vergünstigungen (Zurückstellung) verlustig erklären und als unsichere Heerespflichtige sofort in die Armee einreihen lassen.

Die Dienstzeit wird alsdann erst vom nächsten Rekrutenstellungstermine ab gerechnet.

Die Pflichtigen der Altersklassen 1853, 1854 und die Restanten haben ihre Stellungsscheine mitzubringen.

Die Herren Bürgermeister bezw. deren Stellvertreter haben sich an den Tagen, an welchen sich die Pflichtigen aus ihren Gemeinden zu stellen haben, in dem Aushebungslokale einzufinden.

Karlsruhe, den 5. April 1875.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 7053. Maßregeln gegen Bettler und Landstreicher betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks veranlassen wir, dem Polizeipersonal wiederholt einzuschärfen, daß Personen, welche außer ihrem Wohnsitz ohne ordentlichen Erwerbszweig oder ohne genügende Mittel des Unterhaltes und ohne erlaubten Zweck umherziehen, als Landstreicher zu verhaften und hierher einzuliefern sind, wobei dem betreffenden Polizeibediensteten eine Verhafts- und Transportgebühr bewilligt wird (Verordnung vom 24. Oktober v. J.). Deßgleichen sind alle auf dem Bettel betretenen Personen, welche sich über ihre Persönlichkeit nicht auszuweisen vermögen oder zum zweiten Mal wegen Bettels bestraft werden sollen, hierher vorzuführen.

Wir erwarten von den Bürgermeisterämtern, daß sie die im Interesse der öffentlichen Sicherheit getroffenen Anordnungen sorgfältig überwachen und, Falls das Polizeipersonal in Ausübung seiner Pflicht sich nachläßig erweisen sollte, alsbald Anzeige hierher erstatten.

Karlsruhe, den 10. April 1875.

Großh. Bezirksamt.
Bensinger.

Vorschuß-Verein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

4.4. Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder, ihre Einlagebüchlein zur Verrechnung im Vereinslokale abzugeben.

Der Vorstand.

Einladung.

Der von Herrn Maler Götz dahier gezeichnete Entwurf der Ausschmückung der von den hiesigen **Frauen** und **Jungfrauen** dem hiesigen **Militärvereine** zu stiftenden **Fahne** liegt zur Einsicht der an der Sammlung hiefür betheiligten Damen und Freunde des **Militärvereins**

Sonntag den 11. d. M., Nachmittags von 3—4 Uhr,

in dem Commissionszimmer des Rathhauses, **Eingang A Nr. 5,** vor.

Karlsruhe, den 10. April 1875.

Das Damen-Comite.

Kleinkinderbewahranstalt.

Im September verflossenen Jahres konnten wegen Erkrankung unseres Dieners die Jahresbeiträge für 1874 nicht gesammelt werden. Es wird deßhalb in der nächsten Zeit Fr. Mennich im Auftrag des unterzeichneten Verwaltungsrathes dieselben erheben.

Gebäude-Verkauf oder Vermiethung.

Durch Aufhebung des Gr. Landesgestüts wurden folgende Liegenschaften in Kleinrüppurr (½ Stunde von Karlsruhe) verfügbar und es sollen dieselben verkauft oder soweit es noch nicht geschehen ist, vermiethet werden:

1. Ein 57½ Meter langes massives zweistöckiges Stallgebäude mit 3 schönen übereinanderliegenden Speicherräumen,
2. ein Reithaus,
3. zwei Scheunen,
4. ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seitengebäude, endlich
5. die etwa 80 Are große Hofraithe.

Liebhaber wollen sich an Güteraufseher Baust in Rüppurr oder an die unterzeichnete Stelle wenden.

Karlsruhe, den 3. April 1875.

Gr. Domänenverwaltung.

Im Laufe der 37 Jahre, in welchen unsere Anstalt der hiesigen Kinderpflege dient, sind uns sehr viele unserer Geber durch den Tod oder Wegzug entrissen und in weit geringerer Zahl durch neue ersetzt worden, so daß die Beiträge kaum halb so viel einbringen, als in früheren Jahren.

Die vielen Ansprüche an die mildthätigen Bewohner Karlsruhe's verhinderten uns bisher, um reichlichere Theilnahme für unser Werk zu bitten.

Sollen wir aber ferner, auch bei den gesteigerten Preisen aller Lebensbedürfnisse, im Stande sein, auch nur die ärmsten Kinder unentgeltlich zu pflegen, so bedürfen wir einen stärkeren Zufluß der Privatwohlthätigkeit zu unseren hauptsächlich aus dem Schul- und Suppengeld der Kinder geschöpften Einnahmen. Mancher Kinderfreund und manche Freundin der Kleinen würde wohl ein Scherflein der Liebe unserer Anstalt geben, wenn sie aufgefordert würden, und wir würden gerne unsern Sammler schicken, wenn wir wüßten, wo neue, bereitwillige Herzen und Hände für uns zu finden sind. Vielleicht werden uns Adressen zugesandt, deren Inhaber sich zu Beiträgen erbieten? Sie würden mit Freude und Dank entgegengenommen werden vom Verwaltungsrath der Anstalt.

Benz, Stadtpfarrer.
Bähr, Anstaltsarzt.
Doll, Oberhofprediger.
Kamm, Kreisgerichtsrath.
Wielandt, Verwaltungsgerichtsrath.
Wilser, Kaufmann.
Zimmermann, Stadtpfarrer.

Frau Oberstlieutenant Fritsch.
„ Messerschmied Gimpel.
Freifrau von Hardenberg.
Frau Oberbaurath Küentzle.
„ Stadtdirector von Preen.
„ Ministerialrath von Stösser.
„ Stadtrath Seubert.

Liebesgaben sind bis jetzt eingegangen: durch Hrn. Stadtpfarrer Benz von Frau Director L. Spreng 10 fl. und Hrn. Berger 4 Mark; durch Hrn. Stadtpfarrer Längin von Ungenannt 2 Mark, Hrn. Professor Lothar Meier 10 fl.

Es dankt herzlich für diese Gaben **Der Verwaltungsrath.**

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 14. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Waldstraße Nr. 79 im 2. Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: 3 gepolsterte Kanapee mit und ohne Stühle, 1 schöner, nußbaumener Sekretär, 3 Kommode, 1 Kommode mit Pultaufsatz, 1 Büffet, mehrere ovale, runde und viereckige Tische, 1 Auszugtisch, 1 Spieltisch, mehrere Nacht- und Waschtische, 6 Rohrstühle, 6 Stroh- und 4 Holzstühle, mehrere ein- und zweithürige, tannene Schränke, 4 nußbaumene Bettladen, 2 vollständige Betten, 3 Roßhaarmatratzen, 1 Seegrasmatratze, 2 kleine Plümeaux, Küchengeschirr, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchentisch, 2 Küchenschäfte, 1 Toilettespiegel, verschiedene kleine Spiegel, 1 Büchergestell, 1 Standuhr in Holzkasten, 2 Erdöllampen, wollene und baumwollene Bettteppiche, 4 leinene Pferdegarne, 4 Kübel, 1 eiserner Säulenofen und verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Bei dem Umbau unseres Geschäftsgebäudes — Amalienstraße Nr. 25 — hat sich abgängiges, noch gesundes Bauholz ergeben, welches wir am kommenden Dienstag, Früh 9 Uhr, einer Versteigerung gegen Baarzahlung aussetzen. Wir laden hiezu ein.

Karlsruhe, den 10. April 1875.

Der Verwaltungsrath.

Beiertheim.

Pappelversteigerung.

Montag den 12. d. Mts., Morgens 9 Uhr, läßt die Gemeinde Beiertheim einen Pappelstamm bei der Militärschwimmschule auf dem Platze öffentlich versteigern.

Beiertheim, den 9. April 1875.

Das Bürgermeisteramt:
Braun.
F. Weber, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Langestraße 199 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche 2c. auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermiethen.

*2.1. Lindenstraße 6 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigem Zugehör (Gasleitung) auf 23. Juli an eine kleine ruhige Familie zu vermiethen. Zu erfragen Morgens von 10 bis Nachm. 1 Uhr.

* Marienstraße 16 ist der 3. Stock auf 23. Juli zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, Magd- und Schwarzwaschkammer, Antheil am Waschhaus, Wasser- und Gasleitung nebst Glasabschluß.

Wohnungen zu vermiethen.

***2.1. Langestraße 144 ist der 2. Stock, bestehend in 6—7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen. Die Wohnung ist abgeschlossen, hat Wasser- und Gasleitung.**

*2.1. Viktoriastraße 1 (Neubau) sind 2 hübsche Wohnungen mit je 5 Zimmern, Küche, 2 Kellerabtheilungen, Mansarde, Waschkammer, Gas- und Wasserleitung 2c. auf 23. April zu vermiethen. Das Nähere Kriegsstraße 53 im 1. Stock zu erfragen.

Zimmer zu vermiethen.

3.1. Kronenstraße 27 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Sophienstraße 46 ist ein großes, freundliches möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermiethen. Näheres Hinterhaus parterre.

* Zähringerstraße 29 ist im 3. Stock ein einfach möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermiethen.

*2.1. Zwei feine Zimmer, möblirt oder unmöblirt, beide auf die Straße gehend, sind an einen ruhigen Herrn sofort zu vermiethen: Kriegsstraße 34, drei Treppen hoch.

* Akademiestraße 31 sind zwei schöne in einander gehende möblirte Zimmer sogleich oder später zu vermiethen und das Ibst eine Treppe hoch zu erfragen.

* Langestraße 126 ist sogleich ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen Herrn und ein Zimmer an zwei solide Arbeiter zu vermiethen.

* Steinstraße 9 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer sogleich oder auf 15. d. M. zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock bei L. Reutlinger.

* Zwei schön möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, wovon das große sogleich oder auf 1. Mai, beide auch zusammen vermiethet werden können, an 1 oder 2 Herren. Näheres Erbprinzenstraße 2/3 Treppen.

* Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen: Langestraße 74 (Marktplatz) Treppe rechts.

* Bahnhofstraße 18 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 15. April zu vermiethen.

* Bahnhofstraße 40 im 2. Stock, ist auf 1. Mai ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an einen Herrn zu vermiethen.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist auf 15. April zu vermiethen Bahnhofstraße 32 im 3. Stock rechts.

* Luisenstraße 19 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer auf 1. Mai zu vermiethen.

* Ein hübsch möblirtes Eckzimmer nebst großem Schlafzimmer im 2. Stock, beide auf die Langestraße gehend, können an einen oder zwei Herrn sofort vermiethet werden. Näheres im „Gasthaus z. Ritter".

2.1. Durlacherthorstraße 9 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, schön möblirtes Zimmer an zwei solide Arbeiter sogleich zu vermiethen.

* Zwei schön möblirte Parterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf die Straße gehend, sind sogleich an einen oder zwei Herrn zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 17 im untern Stock.

* Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Bahnhofstr. 40 im 4. Stock.

Wohnungsgesuche.

* In der verlängerten Carls- oder Hirschstraße wird eine Wohnung, bestehend aus 2 b's 3 Zimmern nebst Küche sofort zu miethen gesucht. Offerten wollen unter A. B. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

*2.1. Gesucht wird eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Alkov und Keller, in der Nähe des Theaters, beziehbar am 23. April. Anfragen sind an „Café Maurer" zu richten.

* Zwei junge, kinderlose Eheleute suchen auf 23. April oder Anfangs Mai eine Wohnung von einem großen oder 2 kleineren Zimmern nebst Küche und Keller, womöglich aber in der Nähe des Bahnhofes. Zu erfragen Steinstraße 5 im 3. Stock des Hinterhauses.

Zimmer-Gesuch.

* Von einem Beamten wird auf 15. April ein gut möblirtes Zimmer (nicht parterre) im westlichen Stadttheil zu miethen gesucht. Adressen gef. abzugeben Leopoldstraße 25 im 2. Stock.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, etwas bügeln kann und die sonstigen häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, findet sogleich gegen hohen Lohn eine Stelle: Wilhelmsstraße 13.

* Langestraße 144 wird sogleich ein reinliches Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht.

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Geschäfte gerne verrichtet, findet sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 14 im Laden.

* Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Wilhelmsstraße 2 im Laden.

Ein braves, solides Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten Ritterstraße 4.

2.1. Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, überhaupt sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht Langestraße 154 parterre.

* In eine kleine Familie wird ein braves, fleißiges Mädchen sogleich in Dienst gesucht. Luisenstraße 54, 2. Stock.

* Steinstraße 9 wird sofort ein Mädchen in Dienst gesucht. Zu erfragen im 1. Stock.

***Ein Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 11 im Hinterhaus.**

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen vom Lande, welches nähen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 21 im Seitenbau im zweiten Stock.

Ein Mädchen, das etwas kochen, gut nähen und bügeln kann und gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 173 im 4. Stock.

Schlossergeselle-Gesuch.

3.3. Es wird ein zuverlässiger Arbeiter, der selbstständig arbeiten kann, gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt auf Dauer gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

B. Zimmermann in Mühlburg

Ladnerin-Gesuch.

*2.1. **In ein feines Geschäft hiesiger Stadt wird ein gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern mit solidem Charakter zum baldigen Eintritt zu engagiren gesucht. Salair je nach den Leistungen. Auch finden Mädchen, welche noch nicht in einem Geschäfte servirt haben, Berücksichtigung. Schriftliche Anträge unter L. O. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.**

Beschäftigungs-Anträge.

Zur Aushilfe kann ein im Bureau erfahrener junger Mann beschäftigt werden. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Gesucht werden mehrere Arbeiter auf große Stücke bei

F. Händler, Herrenstraße 8.

Kellnerlehrling-Stelle.

* In einem hiesigen Gasthof wird in nächster Zeit ein junger Mann als Kellnerlehrling gesucht. Zu erfragen im Darmstädter Hof.

Lehrling-Gesuch.

*2.1. Ein junger Mann mit der nöthigen Schulbildung kann als Lehrling bei uns eintreten.

D. Veit & Cie., Tuchhandlung.

Stelle-Gesuch.

* Eine Dame aus anständiger Familie, welche der deutschen und französischen Sprache, sowie der Selecta-Schulbildung vollkommen mächtig ist, wünscht sofort bei einer der höheren Herrschaften für hier oder auswärts als Gesellschaftsdame, Gouvernante, oder auch als Stütze der Hausfrau placirt zu werden. Angehende Anerbietungen mit genauer Adresse beliebe man gefälligst im Kontor des Tagblattes unter K. K. Nr. 101 niederzulegen.

Eine geübte Putzmacherin
empfiehlt sich: Victoriastraße 9. *3.1.

Verloren.

* Eine **Broche** mit schwarzem Stein, in Oxyd gefaßt, wurde letzten Freitag den 9. d. M. verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Waldstraße 32 b im 2. Stock links abgeben zu wollen.

* Es ist eine **Brieftasche** mit rothem Umschlag verloren gegangen vom Durlacher Thor, Laboratorium bis Villa Haag nach Rintheim zu. Der redliche Finder bekommt eine gute Belohnung. Abzugeben in Rintheim im Gasthaus zum Erbprinzen.

Lapins (béliers)

sind 4 trächtige Weibchen und 1 Männchen (Prachtexemplare) wegen baulicher Veränderung ganz billig zu verkaufen; ebenso fünf sehr praktisch eingerichtete Ställe Luisenstraße 25.

Hühner.

* In Bulach, Haus Nr. 87, bei Frau Klein sind 9 Stück einjährige, schöne Leghühner sammt Hahn zu 1 fl. per Stück Bauveränderung wegen sogleich zu verkaufen.

Hund-Verkauf.

* Aechte **Dogge**, Ulmer Race, 2 Jahre alt, sehr schön gebaut, ist heute billig zu verkaufen von 11—3 Uhr: Langestraße 2.

Wein-Verkauf.

2.1. In Durlach liegen zum Verkauf:
circa 15 Ohm rothe
" 12 " weiße } 1874er Durlacher Weine
von nur edlen Rebsorten. Proben vom Faß sowie nähere Auskunft gibt Herr Küfermeister Dietz in Durlach.

Dachziegel,

gebrauchte, einige Tausend, hat zu verkaufen

Großh. Obstbauschule.

Verkaufsanzeigen.

Ein großes gut erhaltenes **Regenfaß** ist zu verkaufen. Näheres Langestraße 180.

* Ein gut erhaltener **Secretär** ist zu verkaufen. Zu erfragen: Stephanienstraße 80, im 2. Stock des Seitenbaues.

* Zirkel 7, im untern Stock, sind billig zu verkaufen: neue Chiffonnieres, Kommode mit 4 Schubladen, Pfeilerkommode, massive Bettladen, 2 schöne Schreibtische, Nacht-, Küche und runde Zulegtische, Küchenschränke, einthürige tannene Schränke und Strohsessel.

Ein Pumpbrunnen mit hölzernem Brunnenstock sammt Steintrog, in gutem Zustande, ist zu verkaufen. Näheres Karlsstraße 32 im Kontor.

* Eine neue **Handnähmaschine** ist billig zu verkaufen, für deren Güte wird garantirt: Langestraße 205, 1 Treppe hoch links.

* Ein gut erhaltener, gedeckter Möbeltransportwagen und eine fast neue Rolle mit 2 Dienstmannswagen sind billig zu verkaufen: Herrenstraße 54 im 2. Stock rechts.

Es sind noch einige **Kanarienvögel** (Hahnen) nebst einem Paar schöner **Holländer** zu verkaufen: Sophienstraße 16 im 3. Stock.

* Zu verkaufen: 2 gebrauchte Bettladen mit Rost, 1 Chiffonniere, 1 einthüriger Kasten, 1 Küchenkasten, 1 Kommode, Strohstühle, viereckige und Ovaltische, Bilder und Spiegel, 1 Bettkanapee: Durlacherthorstraße 97.

* Zu verkaufen: 1 fast neue Artillerie-Uniform (Rock für Einjährig-Freiwillige), mehrere gut erhaltene Bettladen mit Matratzen und Betten, 1 Küchenkasten mit Glas, 1 Chiffonniere, 1 Pfeilerkommode, 6 Stück Strohstühle, Stiefel und Kleider: Spitalstraße 1 im 2. Stock.

Rüppurr. Im Hause Nr. 54 ist eine frischmelkende **Ziege** sogleich zu verkaufen.

* Kleine Herrenstraße 15 ist eine nußbaumene **Bettlade** zu verkaufen. Näheres im 2. Stock.

* Eine **Nähmaschine**, noch ganz neu, ist zu verkaufen Langestraße 5 im 2. Stock.

Zu verkaufen wegen Wegzug Sophienstraße 24 im 3. Stock: 1 einfaches nußbaumenes Buffet, 1 Lehnstuhl, 1 Tischservice von Fayence für 12 Personen mit diversen Platten, 1 Saar- (Saukopf-) Ofen mit oder ohne Rohr, 1 nußbaumener kleiner Stehspiegel (Toilette mit Schublade). Einzusehen täglich von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

*2.1. Zu verkaufen sind neue massive Bettladen mit Rost, Seegrasmatratzen und Polster zu 35 fl., Nachttische, polirte Tische, polirte Kinderbettladen zu 9 fl., Chiffonnieres, Kanapee von 27 fl. an: Viktoriastraße 5 im dritten Stock.

2.1. **Mühlburg.** Zu verkaufen sind: Chiffonnieres, Kommode, Koffer und Mainzer Bettladen bei **Ludwig Baumann**, Schreiner.

Wirthschafts-Verpachtung oder Verkauf.

* In Mitte hiesiger Stadt (beste Geschäftslage) ist in einigen Monaten eine frequente Gastwirthschaft mit Restauration, zum Betriebe der Metzgerei sehr geeignet, zu verpachten oder zu verkaufen. Offerten wollen unter Chiffre A. B. Nr. 208 postlagernd abgegeben werden.

Wirthschaft zu verpachten.

* Eine vollständig eingerichtete Wein- und Bierwirthschaft, mit Metzgereieinrichtung versehen und in guter Geschäftslage, ist auf 1. Mai d. J. zu verpachten. Näheres verlängerte Ritterstraße 34 im 2. Stock.

* **Ein halber Morgen Acker** im Sommerstrich ist zu vermiethen. Zu erfragen Luisenstraße 43.

Privat-Bekanntmachungen.

Rheinsalm,
Soles,
Hechte,
Karpfen 2c.

empfiehlt **C. G. Frey**,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Kaffee-Lager,

reichste Auswahl, in gelben und grünen Sorten zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. Kühlenthal,
2.1. Amalienstraße 53.

Lebende

Hechte,
Karpfen,
Krebse

fortwährend vorräthig bei

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Wertheimer-, Frankfurter- und westphälische Wurstwaaren und Schinken

empfiehlt **Hch. Lechleitner**,
Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Heute frisch eingetroffen:

Soles (Seezungen)

à 1 M. per Pfund.

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Frischen

Rhein-Salm

à 2 M. 50 Pf. per Pfd.

empfiehlt **Richard Haas**,
1 Lyceumsstraße 1.

Neue

Gelberüben (Carotten), Brokelerbsen, Artischoken und Lissaboner Kartoffeln

soeben eingetroffen bei

C. G. Frey,
Großherzogl. Hoflieferant.

Sehr schönen

Kopfsalat

vorräthig **Richard Haas**,
1 Lyceumsstraße 1.

Schöne

Goldfische,

à 50 Pfennige per Stück,

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Die erwartete Sendung
Mainzer Rahmkäse
ist eingetroffen und empfiehlt
Carl Jundt,
am Spitalplatz.

Toiletteseifen,
ächt kölnisches Wasser
von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz, bei
Carl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.

Bestellungen
auf Bordeaux-Weine
für das sehr reelle und große Haus
Association Vinicole de Bordeaux
nimmt entgegen
F. Kunzer, Karlsstraße 35,
Repräsentant dieser Gesellschaft.
Preiscourante sind stets vorräthig.

2.1. **Vorhanggallerien**
in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
Karl Kraut, Erbprinzenstraße 2.

HEINRICH LANGE,
2.2. 28 Herrenstrasse,
empfiehlt
eiserne u. hölzerne Garten-Möbel
verschiedenster Art
und in den neuesten Façonen,
als:
Kindergartenzelte,
Bänke, Kanapees,
Tische, Fauteuils, Stühle,
Tabourets, Schemel,
Blumentische, Hänglampen,
Beeteinfassungen,
Blumenkübel, eichene,
Blumenkörbe,
Spritzen, fahrbare, und Hand-Spritzen;
Eiserne Bettstellen;
Gartengeräthschaften
jeder Art,
Galvanisirter Draht und Drahtspanner.
Amerikan. Rasenmäher.

2.1. **Fertige Garnituren,**
sowie einzelne sehr bequeme **Sopha** billigst bei
Karl Kraut, Erbprinzenstraße 2.

*** Trau-Ringe,**
massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben bei *
J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant, Wittwe,
Ritterstraße, bei Kaufmann Döring.

Ausverkauf.
3.1. Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle ich eine Parthie **Frühjahr- und Sommerbukskin** zu außerordentlich billigen Preisen und in vorzüglicher Qualität. Dieselben eignen sich sowohl für Hosen und Westen, als auch für ganze Anzüge, und sehe einer geneigten Abnahme entgegen.
W. Gutekunst, Karlsruhe,
Zähringerstraße 98.

Kochherde.
3.1. **Meine selbstverfertigten, gut anerkannten Kochherde bringe ich in empfehlende Erinnerung wie auch dazu passende Kochgeschirre.**
L. Bender, Schlosser u. Installateur
2. Wilhelmsstraße 2.

Rothwein, sehr gut,
per Flasche 69 Pfennige,
Markgräfler
per Flasche 1 Mark 3 Pfennige,
ebenso
Tischweine
per Flasche 69, 51 und 46 Pfennige,
Bühlerthäler
per Flasche 69 Pfennige
empfiehlt
F. Kunzer,
Karlsstraße 35.

Brauerei F. Höpfner.
Von heute an
Bock-Bier.

*** Café Maurer**
empfiehlt seine neu eingerichteten **Wirthschaftslokalitäten** mit **Terrasse** und **Gartenwirthschaft,** für gutes oder schlechtes Wetter eingerichtet, dem geehrten Publikum bestens.
Maurer. *

Flaschenbier,
Speyerer Lager-,
per Flasche 20 Pfennige. 3.2.
Café May.

Restauration Haller.
* Heute frisch gebackene Fische, einen vorzüglichen Stoff Fels'sches Bier, sowie reine Weine und empfehle insbesondere alle Arten kalte und warme Speisen.
Haller.

Mühlburg.
— Heute Sonntag frisch gebackene **Fische** empfiehlt
Morlock, zum Adler.

Grünwinkel. Gasthaus zum Engel.
Einen ausgezeichneten Stoff Freiherrlich v. Seldeneck'sches Bier, reine Oberländer Weine, verschiedene Speisen und Kuchen empfiehlt bestens *
M. Buselmeier.

Todesanzeige.
* Allen Freunden und Bekannten theile ich die traurige Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten
Friedrich Lang
im Alter von 69 Jahren nach kurzem aber schwerem Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.
Die tieftrauernde Wittwe nebst Verwandte.
Die Beerdigung findet Montag Vormittag um 10 Uhr statt.

Die Museumsgesellschaft
bedarf in ihren Garten etwa 100 Wagen guten **rothen Sandes.** Anerbietungen wollen schriftlich mit Preisangabe innerhalb 8 Tagen bei dem Hausmeister, Langestraße 90 im dritten Stock, abgegeben werden. Karlsruhe, den 10. April 1875.

Kath. Gesellenverein Karlsruhe.
2.1. Sonntag den 18. April d. J. wird im Gasthaus zur Rose ein **Tanzkränzchen** abgehalten, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde freundlichst einladen, mit dem Bemerken, daß die Eintrittskarten bei Herrn Zirk abzuholen sind.
Das Comite.

Kath. Gesellenherberge,
Sophienstraße 48.
Theatervorstellung.
Sonntag den 11. April 1875.
Der Wiedergefundene.
Schauspiel in 5 Akten von J. L.
Anfang präzis 7 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

10. April. Hartmann Bernauer von Gottenheim, Kellner allda, mit Karoline Dresel von Varnhalt.
10. „ Josef Büchner von Philippsburg, Lehrer, mit Mina Hittler von Bulach.
10. „ Nikolaus Eckert von Strittberg, Schlosser in Neuhausen, mit Barbara Mützlhauser von Reutingen.
10. „ Johann Fazler von Häfner-Haslach, Bäcker, mit Dorothea Gänzlin von Entingen.
10. „ Karl Fischer von hier, Schuhmacher, mit Luise Maag von Hochstetten.
10. „ Karl Forst von Wien, Fabrikdirektor, mit Auguste Schneider von Wien.
10. „ Richard Gerlach von Kehl, Assistent, mit Wilhelmine Schmidt von Durlach.
10. „ Nikolaus Gölz von Schönberg, Gärtner, mit Sophie Waldecker von Oberschüpf.
10. „ Karl Haag von Stupferich, Postschaffner, mit Katharina Roser von Ottesschwarden
10. „ Alois Halmer von Eschbach, Zimmermann, mit Veronika Grössinger von Hausach.
10. „ Adolf Hönig von Bretten, Maurer, mit Marie Kelber von Mönchsondheim.
10. „ Johann Kleber von Altlußheim, Mechaniker, mit Katharina Seemann von hier.
10. „ Philipp Schneider von Sinzheim, Gypser, mit Marie Haubold von Kandel.
10. „ Karl Schuhmacher von Lerrenalb, Eisenbahnarbeiter, mit Luise Buck von Wimpfen.
10. „ Josef Stoll von Erzingen, Eisenbahnarbeiter, mit Luise Stred von hier.
10. „ Philipp Vögele von Knielingen, Maurer, in Straßburg, mit Therese Sackmann von Lauf.
10. „ Hermann Walli von Buchen, Fabrikvorstand in Spital, mit Emilie Egloff von Pittau.
10. „ Albert Weber von Burrweiler, Kaufmann, mit Anna Ziegler von hier.

Eheschließungen:

10. April. Franz Bartha von Frimburg, Schneider, mit Auffina Ditter von Tauberbischofsheim.
10. „ Conrad Zäpfel von Hauneberstein, Schmied, mit Clara Treu von Tauberbischofsheim.
10. „ Karl Fäßler von Offnadingen, Werkführer, mit Emma Nerlinger von Offenburg
10. „ Heinrich Gi rich von Hagsfeld, Fabrikarbeiter, mit Lisette Müller von Hagsfeld.
10. „ Hermann Dietz von hier, Großh. Amtsrichter, mit Melanie Wachs von Mannheim.

Geburten:

10. April. Gust. Ad., Vater Ernst Hoch, Vicefeldwebel.

Sonntags-Verein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

— Versammlung **jeden Sonntag** Nachmittag von 4 bis 6 Uhr im Schlößchen, Herrenstraße 45.

R. Karlsruhe, den 1. April. (Sitzung des Stadtraths vom 7. d. M. (unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter). Der Vorsitzende theilt mit, daß der zum Stadtrathe erwählte Bez.-Ingenieur a. D. Keller die Wahl abgelehnt, Oberrechnungsrath Desepte dagegen dieselbe angenommen habe.

Wegen des Baues der Eisenbahn nach Eppingen wird der Oberbürgermeister ersucht, mit den Städten Durlach, Bretten und Eppingen, sowie mit der Discontogesellschaft in Berlin Unterhandlungen anzuknüpfen. In die Eisenbahnkommission wurde auch Altoberbürgermeister Malsch gewählt

Für die Augartenstadtschule wird ein weiterer Unterlehrer verlangt, der Stadtrath gibt seine Zustimmung, wendet sich alsbald der Dringlichkeit wegen an Großh. Oberschulrath und behält sich die nachträgliche Genehmigung des Bürgerausschusses einzuholen vor.

In Folge eines Erlasses des Großh. Bez.-Amtes, die Feierabendstunde betreffend beschließt der Stadtrath seine Zustimmung zu ertheilen, daß die Polizeistunde dahier auf 12 Uhr festgesetzt werde.

Gegen den Abbruch des Durlacherthores kommt eine Eingabe vor, welche die Erhaltung des Thores erbittet, da aber der Stadtrath in dem Thore ein großes Hemmniß des Verkehrs erkannt, so konnte der Bitte keine Folge gegeben werden.

Die Uebernahme des Großh. Baumschulgartens in städt. Gemarkung soll zur Genehmigung dem Bürgerausschuße vorgelegt werden.

Die für den Thiergarten im Budget vorgesehenen 2000 fl. sind ursprünglich für Vergrößerung der Wirthschafts- und Wohnungsräumlichkeiten bestimmt. Auf Ansuchen des Thiergartenvereins beschließt der Stadtrath die Verfügung über diese Summe dem Ermessen des Vereinsvorstandes zu überlassen und hiezu die Zustimmung des Bürgerausschusses einzuholen.

Der Vorsitzende macht bekannt, daß im Monat März d. J. im städt. Vierordtsbade 1017 Bäder abgegeben wurden, darunter 175 russische Dampfbäder, 20 Heißluft-Bäder

Das Einquartirungsbureau berichtet, daß vom 1. Januar bis 1. April d. J. hierher übergesiedelt sind: 82 Familien mit 270 Personen, welche 179 Zimmer und 71 Mansarden bewohnen, sodann 49 einzelnstehende selbstständige Personen. Weggegangen sind: 50 Familien mit 163 Personen und 30 einzeln selbstständige Personen, also Zuwachs: 32 Familien mit 107 Personen und 19 selbstständige Personen. Der Zuwachs von ledigen nicht selbstständigen Personen beläuft sich auf 424; Gesammtzuwachs somit 547 Personen. Sterbfälle kamen im 1. Quartal dahier vor: 241. Geburten: 349. Zuwachs: 107 Köpfe. Die Einwohnerzahl hat sich daher vermehrt um 654 Seelen. Der Preis der Bäder im städt. Rheinbade zu Maxau wurde nach dem neuen Münzsystem geregelt: 1) ein Bad ohne Wäsche mit allgemeinem Auskleidekabinet 15 Pf., 2) mit Einzelkabinet 30 Pf., 3) mit Wäsche 40 Pf. Im Abonnement mit 10 Billets: 1) 1 M. 40 Pf., 2) 2 M. 20 Pf. und 3) 3 M.; mit 20 Billets: 1) 2 M. 60 Pf., 2) 3 M. 80 Pf., 3) 5 M. 20 Pf; für die ganze Badesaison: 1) 5 M. 20 Pf., 2) 8 M. 60 Pf., 3) 13 M. 75 Pf., Abonnement für Reinigung und Aufbewahrung der Wäsche 1 M. Die Abonnements sind auf 10 Karten beschränkt worden, weil die Eisenbahnfahrkarten auch nur für 10 Fahrten ausgegeben werden.

Ueber Errichtung von Anschlagsäulen für Bekanntmachungen wird Bericht erstattet, die Sache wurde aber dem städt. Wasser- und Straßenbauamte zu Vorschlägen mitgetheilt, wie man mit dieser Einrichtung zugleich Pissoirs verbinden könne. — Die Seiltänzergesellschaft Blondin erhält Erlaubniß zu Vorstellungen auf der Schießwieße.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. April. 7. Vorstellung außer Abonnement. **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Akten von Mozart. Anfang 6 Uhr.

Montag den 12. April. II. Quart. 50. Abonnementsvorstellung. Zum 1. Mal wiederholt: **Die Tochter der Luft.** Tragödie in 5 Akten und 1 Vorspiel nach Calderon von Freiherrn v. Vincke. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 13. April. II. Quart. 51. Abonnementsvorstellung. **Ein Erfolg.** Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang halb 7 Uhr.

Geschäfts-Empfehlung.

3.1. Unterzeichneter bringt hiemit einem geehrten Publikum sein auf das Beste assortirtes

Tapetenlager

in gefällige Erinnerung und empfiehlt sich zugleich im Tapezieren einzelner Zimmer sowie ganzer Gebäude unter Zusicherung reeller und pünktlicher Arbeit bestens.

H. Spath, 13 Amalienstraße 13.

Schulbänke für 1 Kind und zum Privatgebrauch

sind vorräthig in der Möbelfabrik von **L. Wittich,** Wilhelmsstraße 13. Diese Bänke sind vermöge ihrer Construction für jedes Alter brauchbar, haben Platz für Bücherranzen, Mappen, Schulbücher 2c. und verhindern das Krummsitzen der Kinder. 3.1.

In der

Möbelhandlung von J. Kappler,
Waldhornstraße 35,

sind ein- und zweithürige Kästen, Wasch-, Pfeiler- und andere Kommode, runde, ovale und viereckige Tische, Küchenschränke, aufgerichtete Betten, Kanapee, Chiffonniere, Wasch- und Nachttische billigst zu verkaufen.

Jalousien zum Aufziehen und Ausstellen

werden mit und ohne Rahmen, mit Selbststellern, fix und fertig in bekannter Güte geliefert von 3.1.

L. Wittich, Wilhelmsstraße 13

Neues, reich illustrirtes Prachtwerk!

Im Verlage von **A. Kröner** in **Stuttgart** erscheint:

Rheinfahrt.

Von den Quellen des Rheins bis zum Meere.

Schilderungen von

Karl Stieler, Hans Wachenhusen u. F. W. Hackländer.

Illustrirt von

R. Püttner, A. Baur, C. F. Deiker, W. Diez, G. Franz, F. Keller, L. Knaus, L. Ritter, G. Schönleber, Th. Schütz. W. Simmler, B. Vautier, Th. Weber u. A.

Holzschnitte aus dem Atelier von A. Closs.

In Lieferungen zum Preise von 1 Mark 50 Pf.

Dem gebildeten, kunstsinnigen Publikum wird hier ein Prachtwerk über den Rhein geboten, wie es in dieser vollendeten Weise bis jetzt nicht existirte, und eben nur durch das Zusammenwirken der bedeutendsten Kräfte hergestellt werden konnte. Karl Stieler wird den Rhein von seinen Quellen bis nach Mainz, Hans Wachenhusen den Mittelrhein von Mainz bis Köln und F. W. Hackländer den Niederrhein von Köln bis zum Meere schildern, und die ersten Künstler Deutschlands haben die Illustration übernommen. Aber nicht blos den Rhein selbst und seine nächsten Ufer entlang wird die Fahrt gehen, dieselbe wird sich auch auf die bedeutenderen Nebenflüsse, wie Neckar, Main, Nahe, Lahn, Mosel, Ahr 2c. sowie auf die den Rhein begrenzenden Gebirgszüge, auf Schwarzwald, Vogesen, Bergstraße, Taunus u. s. w. erstrecken, kurz, das ganze gewaltige Stromgebiet des Rheins umfassen. Der ganze Reichthum an Natur und Kunst, an Geschichte und Sage, welche den Rhein, wie kein zweiter Strom in seinem Lauf von den Quellen bis zum Meere bietet, wird in dem Werke vereinigt sein.

Dasselbe erscheint in halb Folio in ca. 24 Lieferungen zum Preise von 1 Mark 50 Pf. im Laufe eines Jahres. Die Lieferungen enthalten durchschnittlich je 2 große Kunstblätter und ca. 2 Bogen reich illustrirten Text. Das Ganze wird ein ächt nationales Werk, ein werthvoller Schmuck für jede Bibliothek sein. Vorräthig in Karlsruhe in der Buchhandlung **Th. Ulrici,** Langestraße 157.

Bock-Bier

wird heute verzapft bei **August Clever.**

Gasthaus zum Ritter.

Heute Sonntag den 11. April:

Musikalische Abendunterhaltung,

ausgeführt von einer Abtheilung der Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments (Gottesaue).

Anfang Abends 7 Uhr. Eintritt frei.

Große Auswahl modernster Stroh-, Bast- und Roßhaar-Hüte

empfehlen zu **herabgesetzten** Preisen

Geschwister Storz,

Karl-Friedrichstraße 6.

2.1.

Eisschränke,

nach Herrn Professor Dr. Meidinger's System,

sind vorräthig bei 3.1.

L. Wittich, Wilhelmsstraße 13.

Gasthaus zum weißen Löwen.

* Heute Sonntag den 11. April

Tanzbelustigung.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Wozu einladet **Weiss.**

Fremde

übernachteten hier vom 9. auf den 10. April.

Deutscher Hof. Schubmann, Kfm. v. Straßburg. Engelbrecht, Kfm. v. Bremen. Krill, Gutsbes. v. Wittenberg. Ruckmann, Kfm. v. Berlin. Fischer, Chemiker v. Stuttgart. Gebhardt m. Frau v. Eppingen.

Englischer Hof. Lemme, Kfm. v Frankfurt. Sachs, Kfm. v. Berlin. Krüsemann, Kfm. v. Neuß. Schley Kfm v. Gießen. Märzfeld u. Krahe, Kfl. v. Dresden.

Erbprinzen. Stemlin v. St. Gallen. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Herring, Major v. Stuttgart,

Goldener Adler. Bauknecht Ing. v. Baden. Wildemuth, Kaufm. v. Cannstatt. Fink, Kfm. v. Nürnberg. Hummel, Müller v Dürsheim. Schneider, Uhrenmacher v. Schenach. Heilbrenner, Handelsmann v. Stuttgart

Goldener Karpfen. Bauer, Kfm v. Gernsbach. Haug, Ing. v Baden. Jung Kfm v. Birnbach

Goldene Traube. Krieg u. Hosenehr, Holzhdl v. Gernsbach. Scheos, Holzhdl. v. Luxemburg.

Grüner Hof. Haller, Part. v. Mainz. Hilger, Kfm. v. Cöln. Lukhammer m. Sohn v Berlin. Mayer, Kfm. v. Heilbronn. Marx, Kfm. v. Cöln. Wirz. Kfm. v. Düsseldorf. Neumann, Kaufm. v. Frankfurt. Veit, Part. v Worms. Specht m. Frau v. Coblenz. Schmitt, Part. v. Aachen. Linder, Kfm. v. Ravensburg. Menken, Kfm. v. Iserlohn.

Hotel Große. Berger m. Frau v. Cöln. Staab, Kfm v. Hamburg. Palm, Kfm. v. Straßburg. Kissel, Kfm. v. Mannheim. Reinhardt, Kaufm. v. Nürnberg. Bilstein, Kfm. v. Vörde. Schmidt, Kfm. v. Brandenburg. v. d. Zipfen, Kfm. v. Elberfeld. Goringer, Badinhaber v. Rippoldsau. Hirschbühl, Kfm. v. Straßburg. Höts, Kaufm. v. Cöln. Große, Kaufm. aus Schlesien. Anrree, Kaufm v. Woltershausen. Wamer, Kfm. von Schwelm. Löb, Kfm. v. Göppingen. Rieser, Kfm. v. Frankfurt. Blumenfeld, Kfm. v. Leipzig. Löwenberg, Kaufm. v Frankfurt. Wappenbath, Ing. v. München. Weiler, Kfm v. Paris. Holterhoff, Kfm. v. Remscheidt. Stockicht, Kfm v Barmen.

Hotel Stoffleth. Käufele, Kunstmüller v. Vaihingen. Gran, Kfm. v. Stuttgart. Frion, Kfm. von Biberach. Klein, Kfm. v. Engen. Klechberg, Kfm. v. Stuttgart. Georg, Kaufm. v. Kaiserslautern. Reinig, Kfm. v. Maikam. Javet, Kaufm. v. Paris. Dreifuß, Kaufm. v. Stuttgart. Perlisch m. Frau v. Heidelberg. Wolf, Kfm. v. Darmstadt. Metzger, Kfm. v. Tuttlingen. Ehlich, Kfm v. Remscheidt. Matheis, Kfm. v. Stuttgart. Fischer, Kfm. v Lahr. Kachel, Kfm. v. Mannheim. Rasch, Kfm v. Wesel.

König von Preußen. Maier, Kfm v. Bergzabern.

Nassauer Hof. Lion, Kfm. v. Frankfurt.

Prinz Max. Abegg, Priv. a. Californien. Richter u Mager, Kfl. v. Bühl. Mögle, Kfm. v. Bahnang. Kuhn, Priv v Gresheim. Hugel, Rent. v. Straßburg.

Prinz Wilhelm. Witwer, Techniker v. Kuppenheim. Willet, Insp. v. München. Hoffmann, Kfm. v. Stuttgart. Reichert, Kfm. v. Straßburg.

Rothes Haus. Fritz, Kfm. v. Pforzheim. Bohringer, Pfarrer m. Frau v. Lichtersheim. Mager, Kfm. v. Oberkirch. Grot, Kaufm. von Heidelberg. Bleßing, Kfm v. Heilbronn. Klein, Kfm. v. Nürnberg. Haßler, Kfm. v. Stuttgart. Steidel u Lutz, Kfl. v. Mannheim.

Karlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm 2—4 Uhr. — Ausstellung: Christus und Maria, Hautereliefs (Carrarischer Marmor), von Peter Linz.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag, Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

53. Klostergarten, Motiv vom Thierparkthor hier, von A. von Waldenburg in Karlsruhe
56. Brandungen, von Fritz Taulow in Karlsruhe.
57. Der Golf von Neapel von der Bergstraße, oberhalb Sorrent, aufgenommen von Eduard Agricola in Karlsruhe.
60. Ruine in der Campagna bei Rom, von Ed. Agricola in Karlsruhe.
61. Ein Schluck vom Aechten, Genrebild, von J. B. Tuttine in Karlsruhe.
62. In schlimmer Gesellschaft, von R. Schick in Berlin.
63. Sommertag, von H. Kauffmann in München.
64. Singende Kinder, von H. Thoma in München.
65. Trauben, von M. Kopp in Karlsruhe.
66. Wilde Aepfel- und Kirschblüthe, von Derselben.
67—68. Ein männliches und ein weibliches Portrait, von L. Vogel in Karlsruhe.
69. Kinderportrait, von Demselben.
70. Stillleben, von Demselben.
71. Morgen an der Norwegischen Küste, von Hugo Knorr in Karlsruhe.
72. Rauhfrost, von Nikutowski in Düsseldorf.
73. Wilhelm Emele in Karlsruhe: „Episode aus dem Gefecht von Nuits, 18. Dezember 1870.“ (Farbenskizze).

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.